

SPORT IN KÜRZE

Medaille knapp verfehlt



TANZEN – Gute Leistungen zeigten Liechtensteins Tanzsportler beim Turnier des Tanzsportclubs Swing und Dance in Feldkirch. Alle drei Paare aus dem Fürstentum schafften nach den Vorrunden, bei hohem tänzerischen Niveau, den Einzug ins Finale der besten sechs in den Latein-Tänzen Jive und Cha-Cha-Cha. In den Einzelwertung Jive belegten Cathrine und Roland Hefti den 4. Platz und Nicole Lippuner mit René Jehle belegten Rang 6. Beim Cha-Cha-Cha klassierten sich Cathrine und Roland Hefti als Fünfte und Nicole Lippuner und Frederik Retuga holten den 6. Platz. In der Mannschaftswertung kam der Tanzclub Liechtenstein auf den 5. Rang von insgesamt 9 teilnehmenden Tanzsportclubs (24 Paare) aus Österreich und Deutschland. (PD)

EM-Bronze für Françoise Burdet kaum mehr möglich

BOB – Françoise Burdet wird es morgen Freitag in Altenberg (De) an der Bob-EM der Frauen kaum schaffen, wie im letzten Winter Bronze zu gewinnen. Der Medaillengewinn Burdets im Februar in Sigulda kam unter etwas glückhaften Umständen zu Stande. Mit Weltmeisterin Susi Erdmann (De) und Sandra Prokoff (De) fehlten in Lettland die beiden erfolgreichsten Steuerfrauen der letzten Jahre. Europameisterin wurde Cathleen Martini (De) mit der später tödlich verunglückten Yvonne Cernota. Alles andere als ein deutscher Dreifach-Erfolg am Freitag wäre eine Überraschung. Für die in Liechtenstein aufgewachsene Burdet (37) hat die Saison mit dem 15. Platz am Weltcup in Winterberg (De) denkbar schlecht begonnen. (si)

Olympiasieger Massu operiert

TENNIS – Nicolas Massu, der chilenische Einzel- und Doppel-Olympiasieger von Athen, liess sich in Santiago einen Leistenbruch operieren. Die aktuelle Nummer 18 der ATP-Weltrangliste muss rund zwei Wochen mit dem Training aussetzen. (si)

Basketball: National Basketball Association (NBA)
 Spiele vom Dienstag: Atlanta Hawks - NY Knicks 109:110 n.V., Miami Heat - Toronto Raptors 92:94, New Jersey Nets - Charlotte Bobcats 99:86, Milwaukee Bucks - LA Lakers 90:95, Memphis Grizzlies - Sacramento Kings 93:98, Dallas Mavericks - San Antonio Spurs 89:107, Houston Rockets - Detroit Pistons 72:93, Utah Jazz - Phoenix Suns 102:115, Portland Trail Blazers - Seattle SuperSonics 100:94.

Ex-Kollege fordert SRCV

Vaduz muss heute in der Squash-NLA in Ruderbach ran – Sieg ist eingeplant

VADUZ – Ein Wiedersehen gibt es heute mit dem letztjährigen Vaduzer Meister-Crack Timo Vogel. Der Vorarlberger wechselte zu Ruderbach und fordert mit seinem neuen Team die ehemaligen Mitsstreiter heraus.

• Robert Brüstle

Timo Vogel war in der Vorsaison massgeblich am Gewinn des Vaduzer Meistertitels beteiligt, suchte aber eine neue Herausforderung und wechselte nach Ruderbach. Bei den Schweizern nimmt er neuerdings die Position 1 ein und trifft heute auf Adrian Hansen. «Das sollte eine klare Sache für Adrian werden», ist SRCV-Trainer John Williams überzeugt, dass Ex-Kollege Vogel den Vaduzern kein Bein stellen wird.

Weitere Vorteile

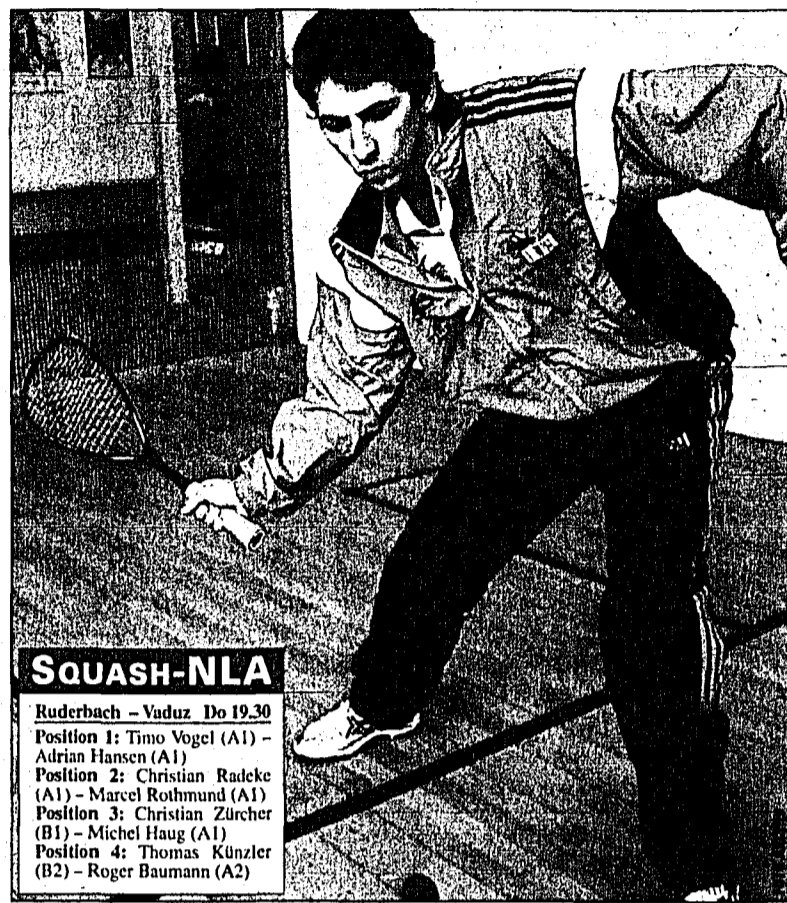
Vorteile haben die Residenzler auch auf den Positionen 3 und 4. Michel Haug und Roger Baumann sind im Ranking weit besser klassiert als ihre Konkurrenten Christi-

an Zürcher und Thomas Künzler und laut Williams «klar zu favorisieren». Als Selbstläufer will der SRCV-Trainer die Partien aber nicht bezeichnen: «Zürcher ist auf eigener Anlage immer besonders motiviert und Künzler hat in den letzten Partien bewiesen, dass er auf der Position 4 gut mithalten kann.»

Den härtesten Brocken bekommt Marcel Rothmund auf der Position 2 vorgesetzt. Mit dem deutschen Legionär Christian Radeke steht der Routinier einem grossen Kaliber gegenüber. Für Rothmund spricht «das grosse Kämpferherz und die lange Anreise des Deutschen», weiss Williams.

Spitzenspiel in Cham

Das Schlagerspiel der 9. Runde steigt in Cham. Der Vizemeister und aktuelle Tabellenzweite empfängt den Leader Langnau a. Albis. Aus Vaduzer Sicht wäre ein Chamber Sieg oder ein Remis wünschenswert. So könnte, vorausgesetzt die Residenzler gewinnen in Ruderbach, der Abstand zum Tabellenführer verkürzt werden.



SQUASH-NLA
 Ruderbach - Vaduz Do 19.30
 Position 1: Timo Vogel (A1) - Adrian Hansen (A1)
 Position 2: Christian Radeke (A1) - Marcel Rothmund (A1)
 Position 3: Christian Zürcher (B1) - Michel Haug (A1)
 Position 4: Thomas Künzler (B2) - Roger Baumann (A2)

Der SRC Vaduz trifft heute auf Ex-Kollegen Timo Vogel (Bild).

Finale nur knapp verfehlt

Vier Liechtensteiner Schützen bei Vorbereitungswettkämpfen in Pilsen

PILSEN – Liechtensteins Sportschützen konnten bei zwei internationalen Wettkämpfen in Pilsen mit durchwegs passablen Leistungen aufwarten. Stärkster VLSV-Athlet war erwartungsgemäss Olympionike Oliver Geissmann.

• Michael Benvenuti

Sportschützen aus fünf Nationen fanden sich in Pilsen zu zwei Vorbereitungswettkämpfen für die EM 2005 Anfang März in Tallin (Est) ein, wobei es für die vier VLSV-Athleten Oliver Geissmann, Marc-André Kessler sowie Julia und Carolin Kaiser gleichzeitig um die Limite für die Kleinstaatenspiele 2005 in Andorra ging. Die beste Leistung aller FL-Starter erzielte wie erwartet Oliver Geissmann, der in beiden

Wettkämpfen 589 Ringe schoss. Im 1. Bewerb verpasste der Plankner Olympionike mit dieser Punktzahl als 9. das Finale der besten 8 denkbar knapp, im 2. Wettkampf platzierte sich Geissmann auf Rang 10. Zufrieden sein durfte auch Marc-André Kessler, der im hochklassigen Juniorenfeld die Plätze 11 (579 Ringe) bzw. 7 (586) erreichte.

Mit Weltklassegegnerinnen bekamen es die beiden FL-Juniorinnen Carolin und Julia Kaiser zu tun. Während Julia mit 383 bzw. 385 Ringen starke Ergebnisse lieferte, blieb Schwester Carolin mit zweimal 378 Ringen unter ihren Erwartungen. Carolin Kaiser ist auch die einzige des vierköpfigen FL-Teams, die die Limite für die Kleinstaatenspiele 2005 in Andorra noch nicht erreicht hat. Die Frauen müssen mindestens viermal 382 Ringe oder



Olympiastarter Oliver Geissmann schoss in Pilsen zweimal 589 Ringe.

mehr schiessen, die Limite bei den Herren liegt bei 580 Ringen.

Keine Limite gibt es für die EM in Tallin, «doch 388 Ringe bei den Mädchen und 588 bis 590 Ringe bei den Herren wären schon wünschenswert», erklärt Liechtensteins Chefcoach Erhard Hüppi, der mit

den Bewerben in Pilsen recht zufrieden war: «Der Fahrplan Richtung EM und Kleinstaatenspiele stimmt, auch wenn bei allen vier mehr drin gelegen wäre und sich alle sowohl im technischen wie auch mentalen Bereich noch steigern können.»

Christian Beck eine Klasse für sich

Kickboxteam Liechtenstein bei Vorarlberger Meisterschaft erneut erfolgreich

HARD – Mit einem A-Kader- und fünf B-Kader-Kämpfern nahmen Liechtensteins Kickboxer bei den internationalen Vorarlberger Meisterschaften in Hard teil. Eine Gold- und eine Bronzemedaille sorgte für eine positive FL-Bilanz.

Es waren rund 300 Kämpfer aus 6 Nationen am Start. Gekämpft wurde nach den Regeln der IAKSA (International Association of Kickboxing Sports Association). Die Kampfzeit betrug ein Mal drei Minuten netto. Betreut wurden die Kämpfer von Besim Music und Junioren-Weltmeister Metin Kayar.

Gold für Christian Beck

Christian Beck, der als einziger Kämpfer des Herren-A-Kaders am Start war, kämpfte in der Kategorie (Herren Schwarzgürte -81 kg). Seine Vorrundenbegegnungen konnte er problemlos gewinnen und deklassierte dabei seine Gegner teils mit 10 Punkten Unterschied. Im Halbfinale traf Beck auf Antonio Cerado (It) und gewann problemlos mit 8:3.



Das starke FL-Team: von links Urs Kobald, Florian Hasler, Danilo Nuzi, Coach Besim Music mit Sohn Omer, Metin Kayar, Yacici Ismail und Christian Beck.

Im Finale musste er gegen Lokalmatador Marinko Jukic (Ö) antreten. Die beiden Kämpfer zeigten sich von ihrer besten Seite und erstaunten die Zuschauer mit ihren schnellen Techniken. Zum Schluss hatte Beck die bessere Kondition und konnte den hart umkämpften Final-

kampf mit 15:13 für sich entscheiden. Dies war für Beck der erste Sieg bei einem gut besetzten internationalen Schwarzgürt-Turnier.

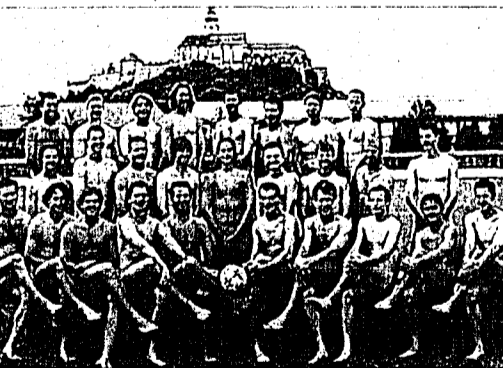
Bronze für Danilo Nuzi

Danilo Nuzi, amtierender Liechtensteinischer Kickboxlandesmeis-

ter -75 kg, startete in der Kategorie -60 kg. Nuzi war an diesem Tag eine Klasse für sich und konnte seine drei Vorrundenbegegnungen klar für sich entscheiden und stand somit gegen Jon Derungs (De) im Halbfinale. Nuzi zeigte sich von seiner besten Seite und brachte seinen routinierten Gegner oft in Bedrängnis. Zum Schluss musste er sich jedoch knapp mit 8:9 geschlagen geben. Den anschliessenden Kampf um den dritten Platz gewann Nuzi souverän mit 8:1 und holte sich damit Bronze.

Out im Viertelfinale

Ismail Yazici startete in Kategorie Junioren +165 cm. Nach drei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde musste er sich leider, trotz guter Leistung, im Viertelfinale vom Geschehen verabschieden. Die weiteren B-Kader-Kämpfer wie Florian Hasler, Urs Kobald und Baris Aksac mussten sich unglücklich schon in der Vorrunde geschlagen geben, wobei zu erwähnen ist, dass sie trotzdem eine gute und solide Leistung gezeigt haben. (PD)



Nacktfotos slowakischer Kicker sollen mehr Frauen anlocken

NITRA – Um mehr weibliche Zuschauer ins Stadion zu locken, hat sich der slowakische Zweitliga-Fussballklub FC Nitra etwas Besonderes einfallen lassen. Auf seiner Website veröffentlichte der Tabellenführer der zweit-höchsten slowakischen Spielklasse Nacktfotos seiner Kicker. Kapitän Marian Datko erhofft sich nun im Frühling, wenn mehr Zuschauer und vor allem mehr Frauen zu den Spielen pilgern sollen, den Traum vom Aufstieg zu erfüllen. Währenddessen berichtete die Zeitung «Novy cas», dass die Reaktionen auf die unverhüllten Kicker derart positiv gewesen seien, dass der Verein nun die Veröffentlichung eines Kalenders erwilge. (id)